



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Kirchengeseng darinnen die Heubtartikel des
Christlichen glaubens kurtz gefasset vnd ausgeleget sind**

Thamm, Michael

[Ivančice], 1566

VD16 XL 117

Von den zehen Geboten Gottes.

urn:nbn:de:hbz:466:1-35283

das vns in gleichem gmüte / in
ghorsamkeit / vor allem leid / dem
heiligs wort behüte. Amen.

Herr Gott dein: am xx. blat.

J 3.

Nach der Predig.

Im vorigen thon.

T B.

Du hast vns leib vnd
seel gespeist / nun gib
vns das wir leben: ¶
Das vnser glaub vnd lieb dich
preis / die vns dein gnad mus ge
ben:
Das durch dein trew / die sünd
vns rew / von der vns hat ge
waschen / Christus dein Son /
denn sein blut fron / hat vns die
hell erloschen. Amen.

So bittend so bitten wir
dich Herr / bestet vnd
sterck die ware ler / in
vnsern herzen allen: ¶
Denn das ist war wie hös wir
sind / begeren wir doch deine
kind / zu sein, vnd dir zu gefallen:
So zeig nu Gott dein gnad vnd
gunst / erfüll das herz mit ware
brunst / der liebe vnd des glau
bens: das wir mögen wies dir
gefelt / das leben schliessen, vnd
der welt / gar bald zum
end erlauben.
AMEN.

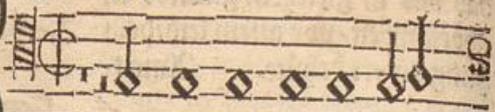


Sünden sehen Geboten Gottes.

v. Dis

Von den zehen Geboten.

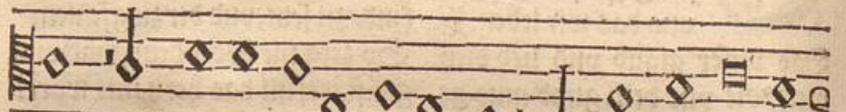
D m 2.



So sind die heiligen zehn



gebote / die uns gab vnser Herre



Gott / durch Mosen seinen diener trew / hoch auff dem berg Si-



hab / Kyrieleis.

na i / Kyri e leis.

Du solt ehren vnd gehorsam
sein / dem vater vnd der mutter
dein / vnd wo dein hand sñ dienen
kan / so wirstu langhs leben han /
Kyrieleis.

Ich bin allein dein Gott vnd
Herr / kein götter soltu haben
mehr / du solt mir gang vertraw-
en dich / von herzen grund lieben
mich / Kyrieleis.

Du solt nicht tödten zornig-
lich / nicht hassen noch selbs re-
chen dich / gedult haben vnd sauff-
ten mut / vnd auch dem feind thun
das gut / Kyrieleis.

Du solt nicht führen zu vr-
ehrn / den Namen Gottes deines
Herrn / du solt nicht preisen recht
noch gut / on was Gott selbs
redt vnd thut / Kyrieleis.

Dein Eh soltu bewaren rein
das auch dein hertz kein ander
mein / vnd halten keusch das le-
ben dein / mit zucht vnd messig-
keit sein / Kyrieleis.

Du solt heiligen den siebnden
tag / das du vnd dein haus ruhen
mag / du solt von dem thun lassen
ab / das Gott sein werck in dir

Du solt nicht stelen gele noch
gut / nicht wuchern jemand's
schweis

XXII.

schweis vnd blut / du solt auff-
thun dein milde hand / den armen
in deinem land / Kyrieleis.

Du solt kein falscher zeuge
sein / nicht liegen auff den nech-
sten dein / sein vnschuld solt auch
retten du / vnd seine schand decken
zu / Kyrieleis.

Du solt deins nechsten weib
vnd haus / begeren nicht, noch et-
was draus / du solt jm wünschen
alles gut / wie dir dein herg selbes

thut / Kyrieleis.

Die gbot all vns geze-
hen sind / das du dein sünd o men-
schen kund / erkennen solt vnd ler-
nen wol / wie man fur Gott le-
ben sol / Kyrieleis.

Das helff vns der Herr Jhe-
su Christ / der vnser Mitler wor-
den ist / es ist mit vnserm thun
verlorn / verdienen doch tuel
zorn / Kyrieleis.

D M 2.

Ensch wil tu leben se liglich / vnd bey Gott
bleiben ewiglich / soltu halten die zehñ Gebot / die
vns gebeut vnser Gott / Kyrieleis.

Dein Gott allein vnd Herr
bin ich / kein ander Gott sol irren
dich / trawen sol mir das herge
dein / mein eigen Reich soltu sein

Kyrieleis.

Du solt mein Namen ehren
schon / vnd in der not mich ruffen
an / Du solt heiligen den Sab-
bath

Von den zehen Geboten.

hathtag / das ich in dir wirken
mag / Kyrieleis.

Dem vater vnd der mutter
dein / soltu nach mir, gehorsam
sein / Niemand tödten noch zornig
sein / Vnd deine Ehe halten
rein / Kyrieleis.

Du solt ein andern stelen
nicht / Auff niemand falsches zeu-
gen icht / Deines nechsten weib
nicht begern / Vnd all seins
guts gern entbern /
Kyrieleis.



Vom Christlichen Glauben.

Patrem omnipotentem, Factorem.

Ihr glauben all an einen
Gott, Schepffer himels vnd der erden /
der sich zum Vater geben hat / das wir seine kin der wer-
den /